

Schweriner Blitz am 17.06.2018

Freie Fahrt in Bus und Straßenbahn für alle

Bürgerinitiative für einen kostenfreien Nahverkehr hat sich in Schwerin gegründet



Mitglieder der Bürgerinitiative: Cornelia Siburg, Gerd Paul, Anita Gröger, Torsten Möller, Daniela Filter, Peter Kuhlmann, Jana Wolff, Gottreich Albrecht, Klaus-Dietrich Woithe, Karsten Jagau und Daniel Lux. Foto: Stephan Martini

Schwerin/sb/jw/tm. Volle Fahrt voraus für einen kostenfreien Nahverkehr in Schwerin – das will die neue Bürgerinitiative (BI) »Freifahrt. Jetzt. Schwerin«.

Nach engagierten Diskussionen die Ziele wurde die BI am Mittwoch von vierzehn Mitgliedern auf den Weg gebracht. »Für die Umsetzung der UN-Nachhaltig-

keitsziele wäre die Einführung eines kostenfreien Nahverkehrs ein sinnvoller Beitrag der Stadt Schwerin«, so die Sprecher Jana Wolff und Torsten Möller. Fahr-

scheinloser Nahverkehr ist den Gründungsmitgliedern nicht genug. Ziel ist ein kostenfreier Nahverkehr für alle Fahrgäste. Über den Weg dahin will die In-

itiative öffentlich ins Gespräch kommen und Lösungsvarianten anschieben. Modellbeispiele für einen kostenlosen Nahverkehr gibt es bereits in anderen europäischen Kommunen z.B. in der Partnerstadt Tallinn für ausgewählte Bevölkerungsgruppen. Im brandenburgischen Templin ist der öffentliche Busverkehr bereits nahezu kostenfrei. Eine Jahreskarte dort kostete nur 44 Euro und sei sogar auf mehrere Personen übertragbar. Wie in Templin möchte die Initiative auch die gesellschaftliche Teilhabe aller Schweriner durch einen möglichst kostenfreien Nahverkehr verbessern. Die Vorteile lägen klar auf der Hand: Sauberere Luft, weniger Verkehrsunfälle, weniger Staus, weniger Lärm, mehr Grünflächen für Insekten wie die bedrohten Bienen. Das führe zu einer deutlich höheren Lebensqualität für alle. Nachhaltige, gut durchdachte Verkehrskonzepte sollten nach dem Willen der BI besonders Fußgänger und Radfahrer stärker in den Blick nehmen.